

Titeln verschollener größerer und kleinerer Gedichte überliefert ist und ganz sicher viele andere verschwunden sind, ohne Spuren zu hinterlassen. Ein möglicherweise nennenswerter Teil seines Werkes könnte allerdings anonym in der schwer übersehbaren Streuüberlieferung mittelalterlicher Gedichtanthologien aufgegangen sein.

Für sein Gedicht R 6 mit 192 Versen behauptete der Dichter selbst eine Arbeitszeit von einer Woche, was schematisch hochgerechnet eine potentielle „Jahresleistung“ von ca. 10 000 Versen und füglich in 50 Arbeitsjahren eine potentielle „Lebensleistung“ von ca. 500 000 Versen ergäbe, wobei aber allfällige einschränkende oder hinderliche Lebensumstände wie anderweitige Berufs- und Lehrtätigkeit, Reisen und Krankheit und vor allem einfaches Fehlen von Aufträgen, weil nicht bezifferbar, nicht in Rechnung gestellt sind, weshalb diese Ziffer unrealistisch hoch erscheint. Da jedoch der Dichter auf dem Höhepunkt seines Schaffens in den 1220er Jahren auf einen Jahresdurchschnitt von über 1 200 *erhaltenen* Versen kam, muß man wohl annehmen, daß höchstens die Hälfte, eher aber nur ein Viertel eines Lebenswerkes noch vorliegt, das einst mindestens 50 000 bis 100 000 Verse umfaßt haben dürfte.

6. Nachleben: Überlieferungs- und Forschungsgeschichte

Josiah Cox Russell und John Paul Heironimus eröffneten ihre Darstellung der „History of the Reputation of Master Henry of Avranches“ mit dem Satz: „Of Henry of Avranches it must be said that his light was hidden not under one but under several bushels“³⁰. Auch ein nur kurzer Blick auf Magister Heinrich als Gegenstand der literaturgeschichtlichen Forschung bestätigt diese in Russells Dissertation im Detail nachzulesende Einschätzung.

Michael von Cornwall ironisierte 1254/55 seinen ehemaligen Lehrer unter seinem vollen Namen als *histrio regis*, *gulas* (=Goliarde), *primus primas*, *primatum primas* und *archipoeta*³¹, spiegelt damit aber auf seine Weise das hohe Ansehen des Dichters bei seinen Zeitgenossen wider: Johannes de Garlandia erwähnte Magister Heinrich von Avranches 1257/58 in seinem letzten Werk *Exempla honestae vitae* als könig-

30) RUSSELL – HEIRONIMUS, *The Shorter Latin Poems* (wie Anm. 1) S. 13.

31) RUSSELL – HEIRONIMUS, *The Shorter Latin Poems* (wie Anm. 1) S. 155.